

Das nächste Highlight waren K.G.B.. Von der alten **Kein Grund zur Beruhigung**-Besetzung ist einzig und allein Sänger und Bandgründer Hannes Koerber übriggeblieben. Verstärkung fand er bei Musikern von Toxic Reasons, Zero Boys und Sloopy Seconds, mit denen er zuvor in Indianapolis sein neuestes Album eingespielt hatte. Auf der Bühne spielten sie die neuen Songs, da sie nicht genug Zeit hatten, die alten Stücke zu üben. Die aber kamen in unverwechselbarer K.G.B.-Manier, krachiger, schneller Sound mit intelligenten deutschen und englischen Texten rüber. Knappster Raum reichte für geniale Gitarrensolos und Hannes fesselte das Publikum mit seiner markanten Stimme. Sie präsentierten auch ihre neue Single „Die Lady Di“, eine sarkastische Antwort auf Elton Johns „Candle in the Wind“. Die Musiker gaben ihr Bestes und den Zuschauern blieb keine andere Wahl, als sich zu bewegen. Auf der Bühne und der Tanzfläche war einiges los. Hannes hat nichts an seinem Elan und der Gabe gute Songs zu schreiben eingebüßt. Der Spaß, den er und seine Bandkollegen offensichtlich beim Spielen hatten, übertrug sich unweigerlich auf die Zuschauer.